

Aufbauanleitung

Einfaches Schutzgitter für Hammer- und Diskuswurf, mindestens 7 auf 10 Meter hoch Art.Nr. 02010293

World Athletics Zertifikat: E-00-0223

Nach World Athletics und mit
World Athletics Zertifikat!



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Kunde,

haben Sie vielen Dank für den Kauf unseres Schutzgitters für Hammer- und Diskuswurf, 7 auf 10 Meter hoch. Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie einfach und schnell das Schutzgitter für Hammer- und Diskuswurf, 7 auf 10 Meter hoch, aufbauen können. Die einzelnen Aufbauschritte werden mit Hilfe von Bildern dargestellt, die jeweils kurz erklärt werden. Die Bodenhülsen bauen Sie bitte entsprechend des beiliegenden Einbauplanes ein. Diesen finden Sie auch noch einmal am Ende dieser Anleitung. Beachten Sie dabei die lokalen Boden- und Frostgegebenheiten.

Wir empfehlen zum Aufbau 4 bis 5 Helfer und/oder geeignetes Gerät, wie beispielsweise einen Hubsteiger/Kran. Benötigtes Werkzeug (1 Stück Schlüssel SW 10, 2 Stück Schlüssel SW 24, 1 Stück Inbusschlüssel SW 5 mm, 1 Stück Inbusschlüssel SW 10 mm) ist Bauseits bereitzustellen.

Für den Aufbau empfehlen wir zudem eine Wasserwaage, 1 Knarre mit einer 10 mm Nuss zur Befestigung der Stahlseilseilklemmen.

Lesen Sie die Anleitung erst einmal komplett durch, bevor Sie mit dem Aufbau beginnen. Sollten Sie trotz dieser Anleitung Fragen haben, so stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Bitte denken Sie daran, dass Sie bei Nichtnutzung des Gitters das Netz immer abnehmen, um evtl. Sturm-/Windschäden zu vermeiden! Bei einer Windgeschwindigkeit von 10 m/sec. muss das Netz abgelassen werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Rufnummer +49 2534-621710 zur Verfügung. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Firma Schäper Sportgerätebau GmbH

Stückliste:

Stückliste zu Art. 02010293 bestehend aus je:

- 6 Stück Pfosten 7,0 m (100 x 120 mm, 4 auf 6 mm)
- 2 Stück Pfosten 10,0 m mit Innenkern (100 x 120 mm, 4 auf 6 mm)
- 2 Stück Pfosten 10,0 m mit Innenkern und Aufhängepunkten für Klappen (100 x 120 mm, 4 auf 6 mm)
- 2 Stück Klappen 10,0 m (= 4 Stück Klappenhälften)
- 2 Stück feste Ausleger für Klappen
- 2 Stück Standfüße inkl. Wagen mit Gewichten
- 1 Stück Netz
- 11 Stück Sandsäcke
- 12 Stück Nylonseile
- 1 Stück Warnhinweis / Aufkleber "Schutzgitter"
- 1 Stück Aufbauanleitung

Für Schutzgitter mit unteren Auslegern und WA-konform (gesonderter Artikel)

- 12 Stück Stahlseile
- 10 Stück untere Ausleger

Sicherheitshinweise:

 Achtung	Die Montage und die Verwendung der Sicherheitseinrichtung ist erst zulässig, nachdem der Monteur und der Anwender die Original Montage- und Bedienungsanleitung in der jeweiligen Landessprache gelesen hat.	DE
 ATTENTION	The safety device may not to be installed or used until the fitter and the user have read the original instructions for installation and use in their respective translation.	EN

Zusätzliche landesspezifische Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit sind zu beachten.

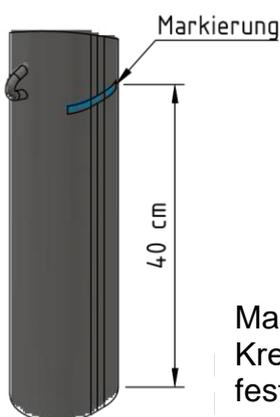
- Die Montageanleitung ist vollständig zu lesen. Die Anwendung sowie die Einschränkungen des Sicherungssystems sowie deren Risiken beim Einsatz sind zu verstehen und zu akzeptieren.
- Das System darf nur von Personen montiert werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung und den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut sind sowie körperlich und geistig gesund sind.
- Vor dem Einbau müssen alle Einzelbestandteile des Schutzgitters, sowie der Schutznetze auf ihre einwandfreie Beschaffenheit hin überprüft werden. Beschädigte Teile dürfen nicht verwendet werden. Bestehen Zweifel hinsichtlich der sicheren Funktion des Sicherungssystems ist dieses durch einen Fachkundigen inkl. schriftlicher Dokumentation zu überprüfen.
- Während der Verwendung des Systems sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften (z.B. Aufenthalt in gefährdeten Bereichen) einzuhalten.
- Es dürfen keine Änderungen an den Schutznetzen oder dem Schutzgitter vorgenommen werden.
- Die Benutzung des Systems ist nicht mehr erlaubt, wenn Schäden am Material, am Netz, an Befestigungselementen usw. ersichtlich sind.

Schritt 2 (Pfosten auslegen):



- Legen Sie je einen Pfosten und ein Seil gemäß der Skizze an die entsprechende Bodenhülse. Achten Sie dabei auf die richtige Position der verschieden hohen Pfosten (siehe Skizze).
- Die Pfosten müssen dabei mit dem Kopf (dem oberen Ende) zum Wurfring zeigen.
- Alle anderen Teile können zunächst an der Seite gelagert werden, damit diesen Aufbau nicht behindern.

Für das Aufrichten der 10 m Pfosten und der Klappenelemente empfehlen wir grundsätzlich geeignetes Gerät (Hubsteiger, Hebebühne etc.).



Markieren Sie die Pfosten 40 cm vom unteren Rand (Stift, Kreide, ...) Diese Markierung dient nach dem Aufstellen dazu, festzustellen ob der Pfosten korrekt in der Bodenhülse steht.

Schritt 3 (Pfosten vorbereiten):



- Ziehen Sie die Seile durch die Führung der Pfosten. Beginnen Sie am Pfostenkopf, führen dieses über die Umlenkrolle und befestigen es an der unteren Aufwicklung. Fädeln Sie das Seilende ohne den Haken ein.



- **Achtung:** Die Befestigung der Seile zu diesem Zeitpunkt ist **sehr wichtig**, damit die Seile beim Aufrichten der Pfosten nicht wieder aus der Führung gezogen werden.
- Montieren Sie nun bitte die vorhandenen unteren Ausleger an die Pfosten (falls nicht fest angeschweißt).





- Befestigen Sie die beigelegten Stahlseile an den oberen Ösen der Pfosten.
- Nutzen Sie dafür das Stahlseil, die Kauschen, den Karabiner und die Seilklemmen. Die Länge des Stahlseils muss dabei so gewählt werden, dass wenn das Stahlseil unten an dem Ausleger eingehängt ist, durch das Spannen des Spanschlösses Zug auf dem Seil aufgebaut werden kann.
- Spannen Sie das Stahlseil mit Hilfe des Spanschlösses (Vorspannung).
- Hängen Sie die beigelegten Nylonringe auf das Stahlseil.

Achtung!

Vorsicht vor Fingerfangstellen! Achten Sie darauf, sich nicht die Finger einzuquetschen und an Ösen, Bohrungen o.ä hängen zu bleiben.

Schritt 4:

(Wenn kein Hilfsgerät zur Verfügung steht)



- Richten Sie die Pfosten nacheinander auf. Achten Sie darauf, dass der Pfostenkopf mit dem Kopf zum Wurfring zeigt.
- Der Pfosten wird also ohne Hilfe von Montagegeräten vom Inneren des Gitters aufgerichtet.
- Mindestens eine Person muss an der Bodenhülse stehen und darauf achten, dass der Pfosten richtig in die Hülse eingeführt wird. Bitte achten Sie hierbei, dass Ihre Hände und Füße nicht eingeklemmt werden!
- Drei bis vier Personen stehen am Pfostenkopf und heben den Pfosten in die Höhe. Gehen Sie dabei den Pfosten entlang bis dieser über der Hülse steht.

Achtung!

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Hände und Füße nicht eingeklemmt werden!

Achtung! Gefahrenzone!

Solange der Pfosten nicht in der Bodenhülse steht, besteht Gefahr!

- Alternativ können Sie die Pfosten auch mit einem Hubsteiger oder Kran aufrichten und in die Hülsen stellen.



Wiederholen Sie den Schritt 4 für alle Pfosten des Schutzgitters.

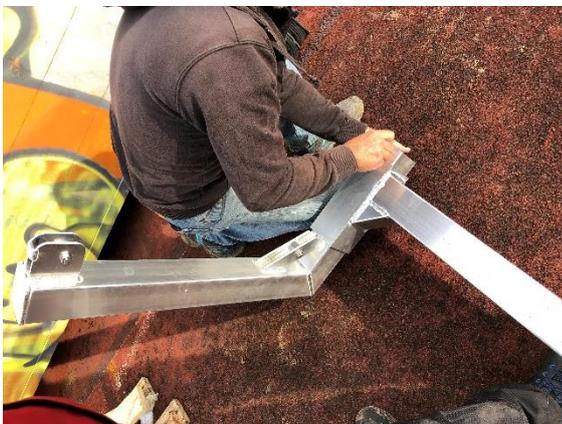
Schritt 5: (Wenn Klappen als Bausatz geliefert werden, ansonsten weiter mit Schritt 6!)



- Unter- und Oberteil der Klappen mit den Verbinderrohren ineinanderschieben. Vom Werk aus sind an einem Teil der Klappen die Schrauben bereits angebracht. Diese lösen und Unter- und Oberteil miteinander verschrauben

Schritt 6

- Obere Ausleger an den Klappen anschrauben
- Seile einziehen wie bei den anderen Pfosten aus Schritt 3



Wiederholen Sie diesen Schritt für die zweite Klappe.

Schritt 7:



- Die Klappen jeweils an den ersten der 10 m- Pfosten legen. Heben Sie die Klappe an und hängen diese in die untere Aufnahme des Pfostens.
- Schrauben Sie erst NUR die Unterlegscheibe auf die Aufnahme. Zum Einhängen der Klappe benötigt man „Spiel“ nach oben.

Schritt 8:

(Wenn kein Hilfsgerät zur Verfügung steht)



- Für das Aufrichten der Klappen muss mindestens eine Person den Standfuß anhalten und das entsprechende Gegengewicht liefern. Drei bis vier Personen stehen am oberen Ende der Klappen und heben diese in die Höhe. Gehen Sie dabei die Klappe entlang bis diese parallel zum Pfosten steht.
- Mindestens vier Personen müssen die Klappe in Position halten und in die oberen Aufnahmen an den Pfosten einhängen.

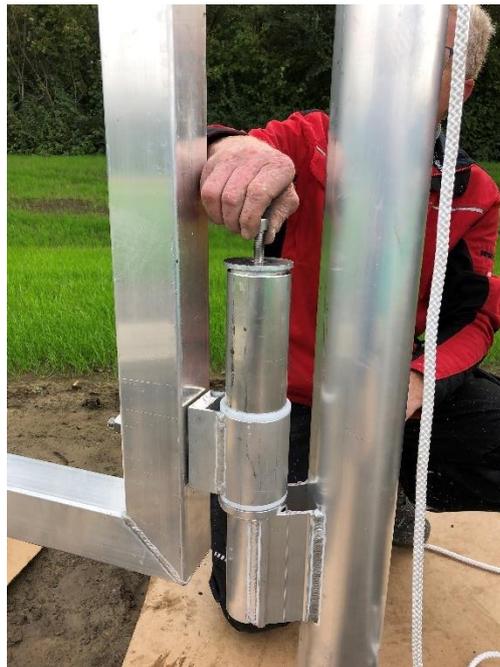
Achtung!

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Hände und Füße nicht eingeklemmt werden!

- Auch hier ist die das Aufrichten der Klappen mit einem Kran oder Hubsteiger zu empfehlen!



- Hängen Sie die Klappe nun oben in die Aufnahme ein.



- An den unteren Aufnahmen bitte jetzt die Hülse aufschrauben, dass die Klappe nicht mehr nach oben rausgehoben werden kann.

Achtung!

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Hände und Füße nicht eingeklemmt werden!



- Schrauben Sie nun den Standfuß an die eingehängte Klappe.

Wiederholen Sie diese Schritte für die zweite Klappe.

Schritt 9:



- Überprüfen Sie, ob Wagen und Klappe ordnungsgemäß verbunden und aufgestellt sind.

Wiederholen Sie diesen Schritt für die zweite Klappe.

**Klappen und Füße entsprechend des Wurfsektors und den Regeln
der World Athletics ausrichten.**

Schritt 10:



- Netz auf der Innenseite des Käfigs entlang der aufgerichteten Pfosten auslegen
- Seile an den einzelnen Pfosten herablassen und an den entsprechenden Aufhängepunkten am Netz befestigen.



- Haken durchführen
- Mit dem Restseil eine Schlaufe formen
- Durch den Haken drücken
- Sicherung durch entstandene Schlaufe und festziehen
- **Achtung:** Die Seile müssen fest mit der Aufwicklung verknotet sein, ansonsten besteht die Gefahr, dass das Seil aus der Führung gezogen wird und neu eingefädelt werden muss! Dieses ist bei aufgerichteten Pfosten nur noch mit Hilfsmitteln (Leiter/Hubsteiger) möglich!

Schritt 11:

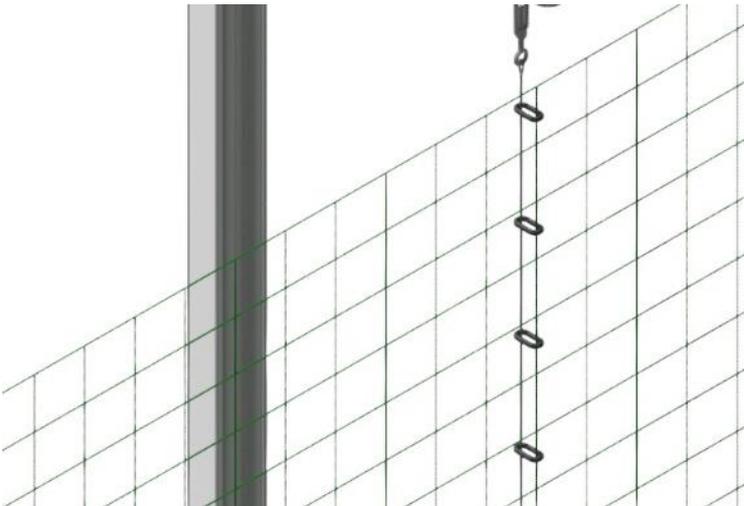


- Hängen Sie das Netz Rundum ein

Schritt 12:



- Zunächst an allen Pfosten bis zu einer Höhe von 1-2 m ziehen.
- Befestigen Sie im Abstand von 1,0 m Nylonringe am Schutznetz und an dem Stahlseil, sodass diese als Führung dienen.



- Anschließend bis zu einer Höhe von 5-6 m und dann bis an den obersten Punkt
- Das Netz sollte gleichmäßig in mehreren Schritten hochgezogen werden.

Schritt 13:



- Befestigen der Netze an der Aufwicklung. Sicherung entsprechend der Abbildung „über Kreuz“.

Schritt 14:

Final Check

- Prüfen Sie noch einmal alle Schrauben an den Gittern und ziehen diese evtl nach.
- Überprüfen Sie die Höhe der Klappenwagen und passen Sie diese an die Ebene vor Ort an.
- Überprüfen Sie, ob die Klappen gerade stehen, evtl. muss noch einmal an den Wagen nachjustiert werden.
- Justieren Sie die Klappen entsprechend der Trainings- und Wettkampfbedingungen.
- Der gelieferte Käfig ist nur original und zulässig, mit der gelieferten Plakette auf der sich die Bemessungsgeschwindigkeit und die Typennummer des Schutzgitters ablesen lässt.

Wir danken Ihnen für den Erwerb unseres Produktes und stehen Ihnen gerne für Rückfragen und Anregungen zur Verfügung.

Anleitung zur Nutzung des Schutzgitters

Wichtiger Hinweis:

Regeln werden im Zeitablauf angepasst und verändert. Gründe dafür sind bspw. technische Weiterentwicklungen oder höhere Sicherheitsanforderungen.

Vor Wettkämpfen obliegt es Ihnen als Anwender bzw. Veranstalter, die aktuellen Anforderungen zu überprüfen. Achten Sie also vor jedem Wettkampf darauf, dass Ihr Zertifikat noch gültig ist bzw. das Zertifikat auch den aktuellen Richtlinien entspricht!

Bei Wettkämpfen oder Trainingseinheiten ist besonders auf Folgendes zu achten:

- Vor jedem Wettkampf und vor jedem Training hat eine Sichtprüfung zu erfolgen. Sind die Pfosten ohne Einschläge?
- Sind alle Verbindungen, Bolzen, Hebevorrichtungen einwandfrei und in gutem Zustand?
- Ist das Netz ohne Fehler und in gutem Zustand?
- Ist die Netzschnur ohne Fehler?
- Liegt das Netz am Boden und ist gesichert, dass keine Wurfequipment unter dem Netz durchrutschen können?
- Nicht nur im Wettkampf, auch im Training muss das Netz **komplett** hoch gezogen sein, um die Pfosten vor Einschlägen zu schützen!
- Messung der Windgeschwindigkeit: Das Anemometer wird 1,2 m über dem Boden parallel zur aktuellen Windrichtung angebracht.
- Je nach Wurfarm des Athleten sind die Klappen einzustellen.
- **Bei Wettkampf- und Trainingsende empfehlen wir das Netz komplett herab zu lassen und die Klappen festzustellen**

Lagerung und Pflege:

- **Lagerung:**

Es wird empfohlen, das Netz nach Verwendung abzubauen, um unnötige Witterungseinflüsse zu reduzieren und Tierkontakte zu vermeiden. Bewahren Sie das Netz in einer geeigneten Schutzhülle auf, um es vor UV- Strahlung, Chemikalien, Feuchtigkeit, Wärmequellen und sonstigen Umwelteinflüssen zu schützen.

- **Pflege:**

Bei Bedarf mit lauwarmem Wasser und milder Seife reinigen. Mit klarem Wasser abspülen und an der Luft trocknen lassen. Nicht im Wäschetrockner oder mit anderen Hitzequellen trocknen.

Normen:

- Die Netze entsprechen den Anforderungen der DIN 79007-3
- Die Netze sind in Anlehnung an die EN 1263-1 gefertigt.

Allgemeininformation für das Schutznetz

Die Netze werden mit einem Label gekennzeichnet

Benennung	Bsp.: Hammerwurf-Schutznetz
Norm	In Anlehnung EN 1263-1
Maschenanordnung	Q (quadratisch) oder D (rhombisch)
Schutznetzsystem	S
Maschengröße [mm]	M45
Seriennummer	Ja; Plombennummer
Angabe von Mindestbruchkraft und Mindestbruchenergie	nach ISO 1806
Name oder Logo des Netzerstellers	
Herstellungsdatum	MM.JJJJ
Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist	Ja + QR-Code

Überprüfung/ Lebensdauer

Das Schutznetz muss mindestens alle 12 Monate durch eine geeignete, sachkundige Person einer Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen werden, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig ist. Abhängig von der Gebrauchsintensität und Umgebung kann es zu kürzeren Prüfintervallen kommen.

- Seile und Netze auf Beschädigungen (Risse, Schnitte, Ausfransungen, Abrieb oder andere Schäden)
- Metall und Kunststoffteile auf Beschädigungen
- Die Pfosten sollten auf Ihre Materialdicke getestet werden
- Am Netz befinden sich 3 Prüfmaschen, die mit Kabelbinder befestigt sind
- Den Kabelbinder mit welchem die Prüfmasche am Netz befestigt ist vorsichtig abtrennen. Das Netz und die Prüfmaschen dabei nicht beschädigen!
- Die Prüfmasche inkl. der Plombe mit der Seriennummer an den Hersteller senden

Die Prüfung ist in einem Prüfprotokoll zu dokumentieren und gemeinsam mit dem Schutznetz aufzubewahren.

Erscheint das Schutznetz nicht mehr als sicher, darf es nicht mehr verwendet werden und muss sofort ersetzt werden.



Nicht mehr verwenden, wenn:

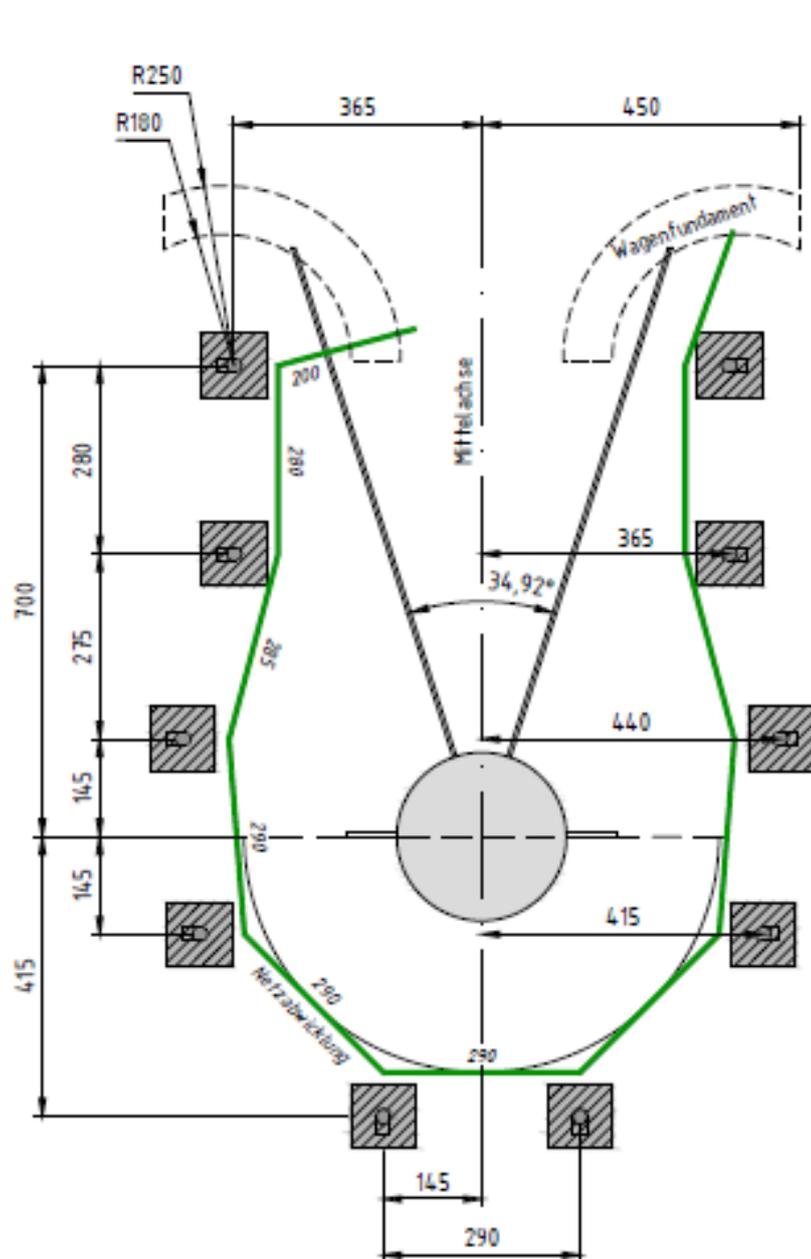
- Beschädigungen oder Abnutzung an Bestandteilen ersichtlich sind.
- Wenn das Netz die Mindestbruchenergie nicht mehr erreicht. (Nachweis durch Prüfmaschen)

Reparaturen, Ergänzungen oder Veränderungen am Sicherungssystem dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Nutzungsdauer

Die Verwendungsdauer des Schutznetzes ist vom jeweiligen Einsatz abhängig und kann aufgrund unterschiedlicher Einsatzbedingungen, Verwendung, Pflege und Lagerung nicht allgemeingültig definiert werden.

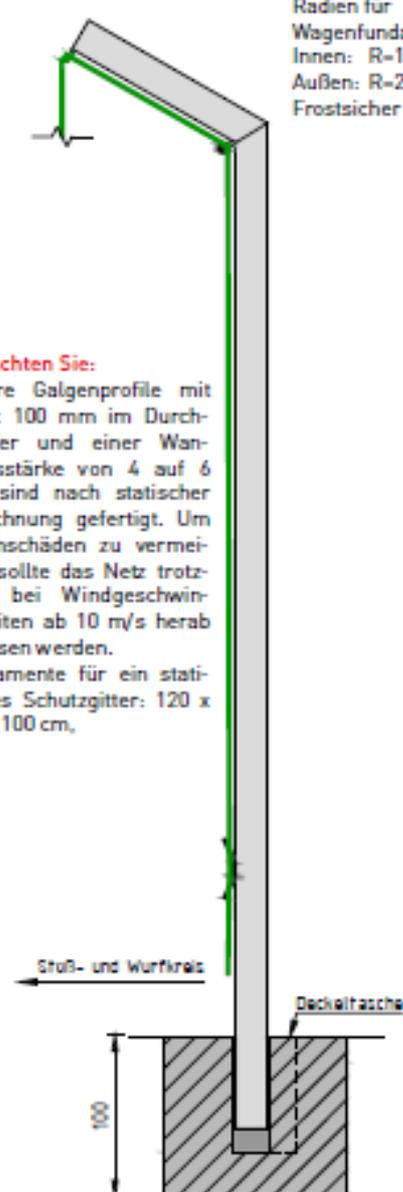
EINBAUPLAN FÜR SCHUTZGITTER, HÖHE 7 AUF 10 M (EINFACHE BAUART), BESTELL NR.: 02010293



Radien für
Wagenfundamente
Innen: R-180
Außen: R-250
Frostsicher anlegen!

Bitte beachten Sie:

- Unsere Galgenprofile mit 120 x 100 mm im Durchmesser und einer Wandstärke von 4 auf 6 mm sind nach statischer Berechnung gefertigt. Um Sturmschäden zu vermeiden, sollte das Netz trotzdem bei Windgeschwindigkeiten ab 10 m/s herab gelassen werden.
- Fundamente für ein stationäres Schutzgitter: 120 x 120 x 100 cm,



Hinweise

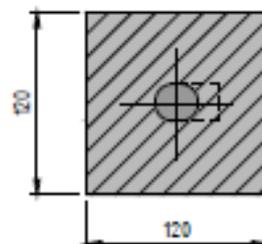
- Alle Maße bezogen auf Mitte Ring bzw. Mitte Hülse
- Bodenhülsen sind lotrecht zu setzen
- OK Bodenhülsen = OK Gelände

Fundamentgröße:

120 x 120 x 100 cm

Achtung:

Auf die Position der Bodenhülsen achten!



Hinweise zu Fundamenten:

XC4, XF1; Beton C 25 / 30, WF, Betonstahl Bst. 500 A gem. Statik. Empfehlungen zur Bewehrung finden Sie am Ende der Einbaupläne. Alle Angaben zu Statik und Fundamenten beziehen sich immer auf D-NRW/Münster (regionale Windlastenkarten beachten)!

Hinweise zu Maßen: Alle Maße in cm! Skizze nicht maßstabsgerecht!

Wir empfehlen:

- Saure Böden bzw. manche Schnellbinder greifen Aluminium an. Um die Hülsen zu schützen empfehlen wir, die Hülsen vor dem Einbetonieren von außen mit Bitumen (Silolack) zu streichen! Alle Bodenhülsen gegen Mehrpreis mit Bitumen gestrichen lieferbar!
- Für einen Wasserablauf Hülse an Drainage oder Sickerschicht anschließen!
- Gegen Versanden die Bodenhülsen nach Einsatz der Geräte mit Silikon abdichten!

Wichtiger Hinweis: Wir übernehmen keine Gewähr für den Einbau. Bei dem vorliegenden Einbauplan / Bewehrungsplan handelt es sich um eine Einbauempfehlung des Herstellers. Bitte berücksichtigen Sie immer die Gegebenheiten vor Ort wie bspw. die Art des Bodenbelages (Natur- oder Kunstrasen, Kunststoff, Pflaster usw.) sowie nationale und internationale Richtlinien und Vorschriften. Prüfen Sie im Vorfeld, ob eine Anpassung des Einbauplans erforderlich ist. Gerne unterstützen wir Sie dabei - sprechen Sie uns an.

© Schäper Sportgerätebau GmbH, 01/2020. Technische Änderungen, Modellabweichungen und Druckfehler vorbehalten. Einbaupläne sind speziell für den Empfänger bestimmt, Weitergabe nicht gestattet!